

# **Die soziale Absicherung von Risiken bei selbständiger und hybrider Erwerbsarbeit**

Tagung am 16. - 17. März 2023  
an der Universität Vechta

Selbständige Arbeit, sei es hochqualifizierte Beratungstätigkeit, traditionelles Handwerk, Plattform- und Clickarbeit oder Kulturarbeit, birgt das Versprechen höherer Flexibilität und ist zugleich eine sozial und ökonomisch riskante Erwerbsarbeit. Zuletzt hat insbesondere die Corona-Pandemie deutlich gemacht, dass Selbständige eine vulnerable, soziale Gruppe sein können, die mit spezifischen Risiken und Herausforderungen konfrontiert ist. Selbständige Arbeit ist zwar keine Ausnahme mehr im deutschen Erwerbs- und Sozialsystem – aber nach wie vor ist sie nicht existenziell gegen allgemeine soziale Risiken abgesichert und gilt im Verhältnis zur abhängigen Normalarbeit immer noch als sozialpolitischer Sonderfall.

Zwar wurde in den letzten Jahrzehnten immer wieder darüber debattiert, inwiefern Selbständige in die Renten-, Kranken- und Pflegesysteme integriert werden sollten. Vor diesem Hintergrund wurde im April 2007 auch eine allgemeine Versicherungspflicht zur Absicherung des Krankheits- und damit auch des Pflegebedürftigkeitsrisikos eingeführt. Andere sozialen Risiken wie etwa Erwerbsminderung oder Elternschaft sind im Zusammenhang mit selbständiger oder hybrider Erwerbstätigkeit bisher nicht in vergleichbarem Maße problematisiert worden. Ebenso zeigte sich vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie eine Notwendigkeit der Absicherung von Auftragslosigkeit gerade für Soloselbständige.

Die Frage der Absicherung sozialer Risiken scheint sich im Zuge zunehmender Digitalisierung, Tertiärisierung und Flexibilisierung von Erwerbsarbeit und einer „Entrepreneurial Society“ weiter zuzuspitzen. Dabei versteht man unter sozialen Risiken gesellschaftlich als wichtig problematisierte Tatbestände, die für die Lebenslagen von Individuen und privaten Haushalten von Bedeutung sind und zu politischen Maßnahmen Anlass geben. Dabei handelt es sich um Krankheit, Elternschaft, Pflegebedürftigkeit, Invalidität (Erwerbsunfähigkeit), Verwitwung / Verwaisung (Hinterbliebenenabsicherung) oder Langlebigkeit (Altersvorsorge).

Es fragt sich, ob sich die historisch gewachsene, soziale Architektur der sozialpolitischen Sicherungssysteme an die Arbeitswelt des 21. Jahrhunderts anpassen lässt, sodass sie künftig auch für Selbständige und hybrid Arbeitende eine zugängliche und auskömmliche Absicherung ermöglicht – oder ob es einer sozialpolitischen Neuausrichtung von sozialer Absicherung bedarf, die soziale Risiken gleichermaßen für abhängige, hybride als auch selbständige Formen von Erwerbsarbeit absichert, und die dabei auch den unterschiedlichen Bedarfen von Soloselbständigen und kleinen Betrieben gerecht wird.

Ausgehend von dieser grundlegenden Fragestellung, lädt der Arbeitskreis „Die Arbeit der Selbstständigen“ der Sektion Arbeits- und Industriesoziologie der Deutschen Gesellschaft für

Soziologie, das Institut für Gerontologie der Universität Vechta sowie das Forschungsnetzwerk Alterssicherung der Deutschen Rentenversicherung Bund ein zu einer Standortbestimmung der aktuellen Absicherung von sozialen Risiken bei selbständiger und hybrider Erwerbsarbeit ein. Wir freuen uns auf einen Austausch von Analysen und Konzepten in einer multi- und interdisziplinären Perspektive.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Allerdings sind nur noch wenige Plätze verfügbar. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Bitte schreiben sie hierfür eine Email an [ifg-workshop2023@uni-vechta.de](mailto:ifg-workshop2023@uni-vechta.de).

Die Organisator:innen

Andrea D. Bührmann  
Uwe Fachinger  
Alexandra Manske  
Katharina Mojescik  
Isabell Stamm

### 16. März 2023

|                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14:00             | Begrüßung                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 14:15 Uhr         | Uwe Fachinger „Standortbestimmung und Herausforderungen“<br><br>Karin Schulze-Buschhoff „Folgen der Corona-Krise für Selbstständige: Handlungsoptionen und Reformvorhaben“                                                                                                                                |
| 15:30 – 16:00 Uhr | <i>Kaffeepause</i>                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| 16:00 – 17:15 Uhr | Auftragslosigkeit und Verkauf<br><br>Enzo Weber, IAB: Arbeitslosenversicherung für Selbstständige: soziale Absicherung von Arbeitslosigkeit und Einkommensausfällen<br><br>Isabell Stamm/ Peter Kranzusch: Veräußerungsgewinne von Unternehmensverkäufen.                                                 |
| 17:15 – 17:30 Uhr | <i>Kaffeepause</i>                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| 17:30 – 17:45 Uhr | Wolfgang Buhl, Deutsche Rentenversicherung Bund: Impulsvortrag zur Alterssicherung aus der Praxis                                                                                                                                                                                                         |
| 17:45 – 18:30 Uhr | Panel Alterssicherung, Moderation: Jannis Hergesell<br><ul style="list-style-type: none"><li>• Anne Langelüddeke, Deutsche Rentenversicherung Bund</li><li>• Claudia Vogel, Hochschule Neubrandenburg</li><li>• Frank Bösemüller, BDS</li><li>• Ingo Schäfer, Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)</li></ul> |
| Ab 19:00 Uhr      | <i>Abendessen</i>                                                                                                                                                                                                                                                                                         |

## 17. März 2023

- 9:00 – 10:15 Uhr      Soziale Sicherung Hybrider Selbständigkeit
- Rosemarie Kay und Olivier Butkowski: „Die Absicherung von sozialen Risiken: eine besondere Herausforderung für hybrid Erwerbstätige?“
- Verena Tobsch und Axel Haunschild: „„Systemcheck“ - soziale Sicherung von soloselbstständig und hybrid beschäftigten Künstler\*innen“
- 10:15 – 10:45 Uhr      *Kaffeepause*
- 10:45 – 12:00 Uhr      Soziale Sicherung von Plattformselbständigen
- Fabian Beckmann, Sabrina Glanz, Fabian Hoose und Serkan Topal: „Die soziale Sicherung von Plattformselbständigen: empirische Befunde und sozialpolitische Implikationen“
- Katharina Mojescik: „Die soziale Sicherung digitaler Nomaden“
- 12:00 – 12:45 Uhr      Rundgespräche – Mutterschutz, Pflege und Krankheit – Reflektion über soziale Sicherungsfelder für Selbstständige
- Ursula Rust, Universität Bremen: Kurzstatement zu Mutterschutz und selbständiger Erwerbstätigkeit
- 12:45 – 14:00 Uhr      *Mittagessen*
- 14:00-14:45 Uhr      Neuigkeiten aus dem Arbeitskreis „Die Arbeit der Selbständigen“